

# how to Stadtratsantrag

Es geht nicht um vollständiges Ausfüllen, sondern um gezieltes Nachdenken!

## Inhalt **WAS willst du erreichen?**

Dieser Teil hilft dir, deine Gedanken zu einem Stadtratsantrag zu strukturieren. Aus deinen hier festgehaltenen Gedanken werden Auftrag und Begründung im eigentlichen Antragsdokument.

### Primäres Ziel des Antrags:

- Verwaltung zum Arbeiten bringen
- Diskurs entfachen
- 

### Was ist das Problem, das du angehen willst?

- zu viel Feinstaub
- zu wenig Raum
- zu schlechte Verkehrswege

### Was soll die Stadtverwaltung tun, um das Problem anzugehen?

- Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin...
- zu prüfen, wie
- ein Konzept zu erarbeiten, welches
- vorzubereiten und umzusetzen
- zu prüfen ist unverbindlicher als umzusetzen

...zu prüfen ist unverbindlicher als umzusetzen".  
...Anträge im Stadtrat dürfen nichts fordern, was außerhalb der Stadtratshoheit liegt, z.B. Länder-Themen oder Bundes-Themen, sonst scheitern sie formal/juristisch

### Warum hilft es, diese Punkte umzusetzen?

Wie wirkt dieser Arbeitsauftrag auf das obige Problem?  
.....  
.....  
.....

### Advocatus Diaboli:

Welche Gegenargumente könnten kommen? Begründung, warum der Antrag trotz dieses Arguments umgesetzt werden soll

- |   |   |
|---|---|
| zu teuer                                | Lebensqualität steigt                     |
| Widerstand bei Bewohnern des Stadtteils | Kosten teilfinanzierbar aus Fördertopf XY |
|   | Bürger einziehbar                         |
|   | Bürgerbeteiligungsprozess vorsehen        |

### Sonstige Argumente:

- Vorbilder: Haben andere Städte Ähnliches gemacht?
- Welche? Wann? Mit welchem Effekt?
- Gibt es bereits Stadtratsbeschlüsse, an die der neue Antrag anknüpft?
- Zahlen/Daten/Fakten?
- Aussagen von Betroffenen oder Organisationen?

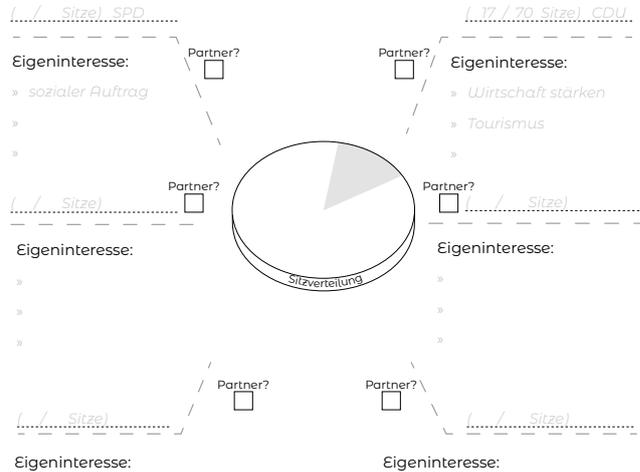
### Nächste Schritte:

- Susi macht Termin mit Stadtratin Müller
- Frank überträgt Text in Antragsdokument
- Franziska entwirft eine Pressemitteilung
- Torsten recherchiert erfolgreiche Antrag in Nürnberg

## Strategie **WIE willst du es erreichen?**

Dieser Teil verhilft dir zu mehr Klarheit, mit welchen Verbündeten du deinen Antrag in und durch den Stadtrat bekommst.

### WELCHE Stadtratsfraktionen haben welches Eigeninteresse an diesem Antrag?



Summe der Stimmen der möglichen Unterstützer: \_\_\_\_/\_\_\_\_ Sitze

### Präzisiere den Auftrag:

- a. Stell dir vor, du bist Mitarbeiterin der Stadtverwaltung und bekommst diesen vom Stadtrat beschlossenen Antrag auf den Tisch: Ist der Antrag klar genug, damit du weißt, was du als nächstes tun musst? **Verbessere ihn!**
- b. verändere Auftrag und Begründung, um das Eigeninteresse der Fraktionen noch besser zu treffen!

Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin.....  
.....  
.....

Begründung:  
.....  
.....  
.....

### Wer könnte den Antrag in den Rat einbringen?

- Kontakte: ratsinfo@dresden.de
- Maxim Musterfrau, CDU: maxim.musterfrau@fraktion17.de, 4882877
- Max Mustermann, SPD: @ 4882688

### Welche anderen Menschen & Organisationen in deiner Stadt sollten an diesem Antrag interessiert sein? Wie könnten sie helfen?

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| Lokale Agenda e.V.     | Grüne Fraktion ansprechen |
| Regionalzeitung „Bild“ | skandalisieren            |
| TT3D GmbH              |                           |
| BUND Ortsgruppe        |                           |

### Sonstige Notizen:

- 
- 
-



# Tagesmenü



## Kulinarische Köstlichkeiten & Stärkung am Buffet

---

- Ankommen und Versorgung am Buffet
  - Tischrunde zum Kennenlernen
  - Anliegen aufschreiben
  - Anliegen vorstellen
  - Zu einer Arbeitsgruppe zusammenschließen
  - Gemeinsames Gruppenanliegen finden
  - Gruppenanliegen in großer Runde vorstellen
- 

## Kaffeepause

---

- Projekte skizzieren
- Fahrplan für den nächsten Schritt erstellen
- Vorstellung aller Ideen
- Abschluss, Ausklang und Vernetzung

# Arbeitsblatt für die Gruppenarbeit



## Rollen für die Gruppenarbeit

**Bitte verteilt schnell in der Gruppe (Dauer: ca. 2 Minuten):**

A – Wer ist Anlieger:in?

B – Wer ist Schreiber:in?

C – Wer ist „Zeitler:in“ (achtet auf die Zeit und lässt alle zu Wort kommen)

D – Wer ist nachher Sprecher:in für die Gruppe im Plenum?

## 4 Rollen für gute Zusammenarbeit



### A – Anlieger:in

- stellt das Anliegen nochmal 3' vor
- beantwortet Fragen
- hört zu, was den andern dazu einfällt
- lässt zu, dass das Anliegen wachsen kann

---

Name



### C – Zeitler:in

- achtet auf die Zeit und erinnert an das verbleibende Zeitbudget
- sorgt dafür, dass alle, die etwas beitragen wollen, gehört werden
- hält die Gruppe beim Thema und zur Bearbeitung der Arbeitsschritte an
- signalisiert der/dem Sprecher:in die verbleibende Zeit

---

Name



### B – Schreiber:in

- hält Ergebnisse in den Worten der Gruppenmitglieder fest (auf Karten, Flipchart, etc.)
- fordert Gruppenmitglieder auf, ihre Gesprächsbeiträge zusammenzufassen

---

Name



### D – Sprecher:in

- trägt das Gruppenergebnis in bis zu 3 Minuten im Plenum vor
- erläutert Ergebnisse im Plenum bei Nachfragen

---

Name

# Arbeitsblatt für die Gruppenarbeit



## In 5 Schritten vom Anliegen zum gemeinsamen Vorhaben

---

**Das Anliegen vorstellen**  
(ca. 3 Minuten)

Anlieger:innen stellen ihr Anliegen in ihrer Gruppe nochmal kurz vor – alle anderen hören zu

---

**Das Anliegen erkunden  
und besser verstehen**  
(ca. 15 Minuten)

Alle stellen Fragen – reihum – zu Kontext, Hintergründen, Bedürfnissen, Zielen, Widersprüchen und Beteiligten

---

**Das Anliegen schärfen**  
(ca. 15 Minuten)

Jetzt persönliche Erfahrungen, eigene Sichtweisen und Ideen beisteuern – Anlieger:innen hören zu

*Wie können wir das Anliegen gemeinsam weiterentwickeln und schärfen?*

*Wie wird aus dem Anliegen ein attraktives Vorhaben mit Lust zum Mitmachen?*

*Was brauchen wir, damit die Umsetzung unseres Vorhabens gelingen kann?*

---

**Fragestellung zuspitzen und  
ein gemeinsames Vorhaben  
formulieren**  
(ca. 25 Minuten)

optional: auf eine große Moderationskarte schreiben und Namen für die Gruppe finden

„Wie können wir ...

...?“

---

**Ergebnis und Stand der  
Überlegungen vorstellen**

Zwischenpräsentation im Demokratiecäfé

---

# Projektplan



**Vorhaben-Titel**

**Datum**

---

## Was?

Was wollen wir anpacken?

---

## Wie?

Wie wollen wir es umsetzen?

---

## Wer?

Was? Macht wer? Bis wann?

Wer macht mit?

Wer kümmert sich?

Wen brauchen wir noch?

---

## Anknüpfungspunkte

zu anderen Anliegen

---

## So geht's weiter:

Wann und wo finden  
weitere Treffen statt?

So kann man mitmachen:

---

## Kontakte:

Name; Telefon; E-Mail

Mitmacher:innen

# Deine Meinung ist uns wichtig!



1. Wie bin ich auf das Demokratiefacé aufmerksam geworden?

---

---

2. Was hat mich dazu bewegt, am Demokratiefacé teilzunehmen?

---

---

3. Wie zufrieden war ich mit dem heutigen Ablauf?

Überhaupt nicht (1) (2) (3) (4) (5) voll und ganz

4. Konnte ich mich gut einbringen?

Ja   Nein

5. Wie zufrieden bin ich mit dem Ergebnis?

Überhaupt nicht (1) (2) (3) (4) (5) voll und ganz

6. Wie wohl habe ich mich in der Gruppe gefühlt?

Überhaupt nicht (1) (2) (3) (4) (5) voll und ganz

7. Was hat mir besonders am heutigen Nachmittag gefallen?

---

---

8. Was würde ich am Demokratiefacé anders machen?

---

---

9. Ich würde gerne wieder kommen.

Ja   Nein

10. Ich würde das Demokratiefacé weiterempfehlen?

Ja   Nein

11. Ich habe Lust bekommen, mich zu engagieren.

Überhaupt nicht (1) (2) (3) (4) (5) voll und ganz

...mache ich sowieso schon, und zwar hier:

---

12. Ein regelmäßiges Demokratiefacé im Viertel finde ich...

Gar nicht wichtig (1) (2) (3) (4) (5) sehr wichtig

13. Was ich noch sagen möchte:

---

---

---

---